

Protokoll Fachkonferenz Informatik 07.11.2018

Teilnehmer: BÜK, GEN, HOF, (APP entschuldigt), JÜR, ZUK, Elternvertreter: Frau Huszar, Herr Pudenz, Herr Stahl, Schülervvertreter: Lennart Schittmann

1. Begrüßung, Vorstellung, Regularien

Herr Jürgens begrüßt alle anwesenden Konferenzteilnehmer. Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden. Die Ladung fand fristgerecht statt. Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

2. Etat Fachbereich Informatik

Herr Jürgens gibt einen Überblick über die getätigten Anschaffungen für den Fachbereich Informatik. Der Etat ist voll ausgeschöpft. Weiterer Bedarf für Mäuse und Patch-Kabel.

3. Status Netzwerkanalyse

Die Firma R. Pape hat im Auftrag der Stadt Sehnde das Netzwerk der KGS Sehnde geprüft, durchgemessen und in einer Gesamtübersicht dargestellt. Dies hat für unser IT-Team viele Vorteile, z.B. effektivere Suche bei Störungen. Planungsgrundlage für die Verbesserung / Erweiterung des Datenverkehrs der Schule. Herr Jürgens erläutert die Ergebnisse der Netzwerkanalyse von Firma Pape. Herr Gensigora ergänzt die vorgeschlagenen Maßnahmen der Firma Pape.

4. Digitalisierung an der KGS Sehnde „Pilotierungsphase“

Herr Jürgens skizziert den aktuellen Status:

- Vorstellung der Pilotierungsphase auf der GK am 19.09.2018:
- KollegInnen „bewerben“ sich, um Tablets in ihrer Lerngruppe im Fachunterricht einzusetzen (jeweils eine Lerngruppe K und G aus dem Fachbereich)
- Es sollen besonders „Neulinge“ oder „Skeptiker“ für das Projekt gewonnen werden
- Zeitraum 1 Halbjahr (Start 2. HJ 18/19 oder 1. HJ 19/20)
- Der Tablet-Einsatz im Unterricht wird über den gesamten Zeitraum evaluiert und dokumentiert

- Am 01.11.2018 fand eine Besprechung statt (HDR, DIP, Admins, JÜR, Fuchs). Ergebnisse und Fragen:
- Admins/EDV/Medienzentrum unterstützen die Pilotierungsphase administrativ und technisch
 - Vor dem Start der Pilotierungsphase müssen u.a. folgende Fragestellungen geklärt werden:
 - Welche Tablets (Ipads und Androids/Windows) sollen angeschafft werden?
 - Administrierbarkeit der Tablets?
 - Welche Hard-/Software ist unverzichtbar für die Administration bzw. die Einbindung der Tablets in die bestehende Infrastruktur?
 - Wie können Arbeitsergebnisse an die Tafel projiziert werden?
 - Eine Geräteentscheidung sollte möglichst bis Mitte November 2018 erfolgen.

Die Teilnehmer der FK begrüßen die Vorgehensweise. Es wird über Vor- und Nachteile von Android- bzw. WindowsTablets diskutiert. Als weitere Problematik wird von den Elternvertretern die Bereitschaft der KollegInnen gesehen, die Tablets im Unterricht einzusetzen und die Auswahl der zu vermittelnden Inhalte.

5. Inklusion im FB Informatik

Herr Jürgens gibt einen kurzen Überblick, erläutert, was Inklusion bedeutet und stellt die verschiedenen Förderschwerpunkte vor. Die Fachkonferenz stellt fest, dass bisher nur Differenzierung nach HS-, RS- bzw. G-Zweig erfolgt, eine inklusive Differenzierung aber wünschenswert wäre. Besonders bei SuS mit Handikap und oder aus Sprachlern-Klassen ist die Einstiegshürde beim Umgang mit dem PC hoch, was häufig zu Demotivation führt. Für eine erfolgreiche, zielführende Inklusionsarbeit hält die FK veränderte Rahmenbedingungen für unabdingbar: kleinere Lerngruppen max. 16 SuS, Doppelsteckung, fachlicher Austausch mit Förderschul-KollegInnen.

6. Verschiedenes

Herr Jürgens stellt zwei Projekte vor:

- „Jung schult al“t: KGS SuS schulen Senioren aus Sehnde am Smartphone
- „IT macht Schule“: Professionelle Praktikumsvermittlung für IT-Berufe

JÜR 18.11.2018